



Öffentlicher Kongress in Ilanz/Glion, 4. bis 6. September 2017

Die Ilanzer Artikelbriefe

im Kontext der europäischen Reformation

Convegno pubblico a Ilanz/Glion, 4 al 6 settembre 2017

Gli articoli di Ilanz

nel contesto della Riforma in Europa

Congrès public à Ilanz/Glion, 4 au 6 septembre 2017

Les Articles d'Ilanz

dans le contexte de la Réforme européenne

Eine Veranstaltung des Instituts für Kulturforschung Graubünden und des
Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte der Universität Zürich
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe refo500 der Gemeinde Ilanz/Glion
und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden

Montag, 4. September 2017

Dienstag, 5. September 2017

8.45 Uhr	9.00–12.00 Uhr	12.00–14.00 Uhr
Begrüssung	Vortragsblock I Keynote: Prof. Dr. Andreas Thier (Zürich) Die Ilanzer Artikel in rechtshistorischer Sicht Short Papers: Dr. Immacolata Saulle Hippenmeyer (Chur) Die Ilanzer Artikel als Rechtsgrundlage im Kampf um eine kommunale Kirche. Beispiele aus der Gerichtspraxis der 1520er und 1530er Jahre Dr. des. Federico Zuliani (Milano) Gli Articoli di Ilanz nella trattatistica dei riformati italofoeni delle Tre Leghe Dr. des. Philipp Zwysig (Bern) Die Ilanzer Artikel als Schreckgespenst. Zur römisch-katholischen Sicht auf Gemein- demokratie und Gewissensfreiheit	Mittagessen

Mittwoch, 6. September 2017

9.00–11.00 Uhr	11.30 Uhr	13.00 Uhr
Vortragsblock III Keynote: Prof. Dr. Ulrich Pfister (Münster, Deutschland) Folgen der Ilanzer Artikel für Kirchenorganisation und Glaubenspraxis Short Papers: Erich Wenneker (Alfeld, Deutschland) Der Streit um die Bilder – Prozesse um Stiftungen im Oberen Bund nach dem Zweiten Ilanzer Artikelbrief Dr. Florian Hitz (Chur) Durich Chiampel (Huldrychus Campellus) als Akteur und Historiograph der Reformation in den Drei Bünden	Refogeschichte(n) – Kulturführung durchs Städtli Ilanz Durchgeführt von miral/cultura, dem Pro- gramm für Ortsführungen des Museum Regional Surselva	Apéro riche

Programm

Anreise	18.00 Uhr	19.00 Uhr
Empfang	Eröffnungsvortrag Prof. Dr. Bruce Gordon (Yale, New Haven, CT, USA) Die Ilanzer Artikelbriefe im Kontext der europäischen Reformation	Apéro riche
14.00–17.30 Uhr	18.00 Uhr	20.00 Uhr
Vortragsblock II Keynote: Prof. Dr. Randolph C. Head (Riverside, CA, USA) Neuer Wein in alten Schläuchen. Die Ilanzer Artikel und die Begrifflichkeit der politischen Revolution im Graubünden der Reformationszeit, 1524–1526 und darüber hinaus Short Papers: Dr. Sandro Liniger (Konstanz) «Demokratie» als politischer Kampfbegriff: Zum historischen Entstehungskontext der <i>Grawpündtnerischen Handlungen des 1618. Jahrs</i> Marc Aberle (Neuchâtel) Protestantisme et démocratie. L'articulation entre religion et politique par le biais d'une histoire régressive Kurze Pause Keynote: PD Dr. Jan-Andrea Bernhard (Ilanz) Werden, Aussage und Wirkungen der Ilanzer Disputationsthesen	Abendessen	Theateraufführung «Comander» – eine historische Kriminalkomödie im Städtli von Ilanz Konzept, Stückfassung und Regie: Roman Weishaupt
14.00 Uhr		
Ende des Kongresses		



Der Freistaat der Drei Bünde mit den Untertanenlanden (Veltlin, Chiavenna, Bormio) stellt in staatspolitischer Hinsicht im Europa des 16. Jahrhunderts ein Unikum dar. Mit dem Sieg an der Schlacht bei Calven (1499) entwickelte er ein verstärktes gemeinsames Staatsbewusstsein, das sich durch ein ausgeprägtes Unabhängigkeits- und Demokratieverständnis auszeichnete. Ilanz spielte dabei eine Vorreiterrolle. Das Städtchen in der Surselva war von zentraler Bedeutung, weil der Bundstag – die Versammlung aller Gesandten aus den Drei Bünden – hier staatspolitisch wichtige Entscheide fällte. In diesem Kontext sind auch die Ilanzer Artikelbriefe (1523–1526) zu sehen. Sie zeigen die Verlagerung der Herrschaftsrechte vom Churer Bischof zu den Gemeinden an und stehen somit am Anfang der Entstehung eines bikonfessionellen Staatsgebildes.

Im Zentrum des geschichtswissenschaftlichen Kongresses steht die Bedeutung dieser Ilanzer Artikelbriefe für die staatspolitische, geistesgeschichtliche und konfessionspolitische Entwicklung der Drei Bünde im europäischen Kontext. Waren sie bloss unbedarfte «Bauernartikel»? Oder eher staatstragende Gesetzesgrundlage eines unabhängigen, demokratischen Staates? Die bisherige Forschung ist sich in diesem Punkt nicht einig. Der Kongress bietet eine interdisziplinäre Plattform, um die unterschiedlichen Interpretationen und Beurteilungen zu diskutieren. Allgemeinhistoriker, Rechtshistoriker und Kirchengeschichtler aus Europa und Nordamerika referieren sowohl lokal, regional wie auch kontinental situierte Erkenntnisse über die Artikel und öffnen damit auch neue Perspektiven auf die Geschichte der Reformation in Graubünden.

- Tagungsort** Gemeindesaal Casa Cumin, Piazza Cumin 9, Ilanz
- Eintritt** Sämtliche Referate sowie die Kulturführung «Refogeschichte(n)» sind öffentlich und kostenlos zugänglich.
- Theater** Die Theateraufführung «Comander» ist kein integraler Bestandteil des Konferenzprogramms. Interessierte Konferenzbesucher buchen ihre Tickets individuell unter www.annacatrina.ch
- Anmeldung** erbeten bis Montag, 28. August 2017: info@kulturforschung.ch, 081 252 70 39

Mit Unterstützung von:
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung,
Kulturförderung Graubünden/ SWISSLOS,
Gemeinde Ilanz/Glion,
Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden

INSTITUT
KULTURFORSCHUNG
GRAUBÜNDEN
INSTITUT
PERSCRUTAZIUN DA LA CULTURA
GRISCHUNA
INSTITUT
RICERCA SULLA CULTURA
GRIGIONE



FN-SNF
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

